

Schiffswerfte und Maschinenfabrik (vormals Janssen & Schmilinsky) A.-G. in Hamburg-Steinwärder, Schanzenweg 17.

Gegründet: 24./8. 1888. Letzte Statutänd. 28./10. 1899. 28./4. 1908. 23./7. 1910. Übernahme der seit 1858 besteh. Firma Janssen & Schmilinsky f. M. 530 000. Die Ges. übernahm auch die beiden Kammer-Kontrakte über die vom Hamb. Staate gepachteten, zum Geschäftsbetr. benutzten Grundstücke Schanzenweg 15, ohne der Firma eine besond. Entschädig. für die Abtretung zu leisten.

Zweck: Bau u. Reparatur von Schiffen, Masch. u. Kesseln; Spez.: Fluss- u. Küstenfahrz.

Kapital: M. 300 000 in 300 Aktien à M. 1000.

Anleihen: I. M. 350 000 in 4 1/2% Prior.-Oblig. von 1888, Stücke à M. 300, 1000, 5000. Zs. 2./1. u. 1./7. Tilg. ab 1889 durch jährl. Ausl. (mind. M. 7000) im April auf 1./7. Sicherheit: Das A.-K. u. die Fabrik mit Inventar (eine Hypoth.-Eintragung war untunlich, da die Fabrik auf gepachtetem Grunde erbaut ist). In Umlauf Ende 1910 M. 96 200.

II. M. 200 000 in 5% Oblig. lt. G.-V. v. 23./7. 1910 behufs Vergrößerung der Fabrikanlagen, Bau eines neuen Patentslips etc. Stücke à M. 1000 u. 500, rückzahlbar zu 102%. Zs. 1./4. u. 1./10. Tilg. ab 1./10. 1916 mit jährl. M. 14 000. Begeben bis ult. 1910 M. 144 000.

Geschäftsjahr: Kalenderj. **Gen.-Vers:** Bis Ende April. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Gewinn-Verteilung: 5% zum R.-F., 5% Div., vom verbleib. Betrage 10% Tant. an A.-R. (ausser einer festen Vergütung von M. 3000), vom Rest Super-Div. bezw. nach G.-V.-B.

Bilanz am 31. Dez. 1910: Aktiva: Gebäude 87 743, Kran u. Vorsetzen 12 500, Patentslip I 2000, do. II 58 978, Modelle 9000, Inventar 225 000, Assekuranz 6735, Waren u. Arbeitsvorräte 146 487, Bank u. Kassa 24 796, Staatspap. u. Effekten 20 078, Zolldepot 753. — Passiva: A.-K. 300 000, 4 1/2% Anleihe 96 200, 5% do. 144 000, Arb.-Unterst.-F. 2850, Delkr.-Kto 7000, R.-F. 14 000, Kredit. 92 574, Anzahl. auf Neubauten 44 400, zus. M. 136 974, abzügl. Debit. 125 134, bleibt 11 839, Akzepte 12 345, Kto fälliger Coupons 2164, Gewinn 3674. Sa. M. 594 073.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Steuern 356, Prior.-Zs. 4612, Zs. 1666, Abschreib. 16 169, Reingewinn 3674. — Kredit: Vortrag 237, Waren 26 242. Sa. M. 26 479.

Dividenden 1888—1910: 10, 10, 9, 10, 6, 2, 2, 5 1/2, 2, 5, 4, 5, 0, 0, 3 1/2, 4, 5, 4, 6, 6, 0, 0, 0%.

Coup.-Verj.: 4 J. (F.)

Direktion: K. A. Zirn. **Prokuristen:** Ph. Dreckmann, J. O. Früchtenicht (kollektiv).

Aufsichtsrat: Vors. Ernst Burgdorf, Kurt Mertens, Hugo Cornelsen, C. Matthaei, Rich. Mauersberg.

Zahlstellen: Hamburg: Hartwig Hertz Nachf. bis 31./5. jed. Jahres, dann Gesellschaftskasse. *

Howaldtswerke in Kiel.

Gegründet: 4./5. 1889; eingetr. 19./6. 1889. Statutänd. 31./12. 1899, 4./5. 1900, 4./5. 1907, 19./1. 1909, 30./3. u. 23./4. 1910.

Zweck: Übernahme und Fortbetrieb der Werke der Firmen Gebrüder Howaldt, Masch.-Fabrik, Giesserei und Kesselschmiede, und Georg Howaldt, Kieler Schiffswerft. Die Grundstücke in Dietrichsdorf u. Neumühlen repräsentieren jetzt ca. 72 ha Fläche mit ca. 2000 m Wasserfront. Vorhanden sind 15 Dampfmasch., 7 Dampfhammer, eine 800 t-Schmiedepresse, 1 Riesendrehkrah von 150 t Tragkraft, sowie ca. 400 verschiedene Werkzeugmasch. Die Anlagen wurden in den Jahren 1899—1908 nach jeder Richtung hin bedeutend erweitert u. für Vergrößerungen 1901—1910 M. 756 130, 1 070 093, 952 635, 750 816, 860 906, 228 300, 410 000, 551 638, 945 264, 1 080 447, davon entfallen M. 168 000 auf Wohngebäude u. M. 157 400 auf Fahrzeuge, ausgegeben. Die Ges. hat eine weitere Anzahl angrenzender Grundstücke erworben, doch sollen davon ca. 500 000 qm als entbehrlich wieder verkauft werden (s. unten). Arb.-Zahl über 2600. — Die Ges. ist beteiligt bei der Swentine-Dock-Ges. in Dietrichsdorf bei Kiel, deren A.-K. I. Em. von M. 200 000 (Wert lt. Bilanz M. 234 000) sich seit Erricht. genannter Ges. in dem Besitz der Werke befindet. (Div. 1897—1899 je 10%, 1900—1909: 7, 10, 8, 4, 4, 0, 8, 10, 0, 0%). Bei dem Stahl- u. Walzwerk Rendsburg A.-G. (A.-K. M. 2 000 000) sind Howaldtswerke mit M. 150 000 St.- u. M. 248 000 Vorz.-Aktien beteiligt (Buchwert Ende Sept. 1909 nach Abschreib. noch zus. M. 124 000, welcher Betrag am 30./9. 1910 infolge des Konkurses dieser Ges. ganz abgeschrieben wurde). Div. der Rendsburger Ges. 1904—1910: 0% Produkt. von Howaldtswerken 1899/1900—1909/10: M. 7 680 601, 7 894 413, 10 363 479, 4 525 906, 9 729 553, 7 662 805, 7 955 776, 7 563 654, 8 617 424, 2 061 256, ?. Im Geschäftsjahr 1909/10 wurden gebaut und abgeliefert: 2 Frachtdampfer, 2 Kranpontons, 1 Eimerbagger, 1 Schleppdampfer, 1 Abschlepp für Unterseeboote, 1 Motorboot u. 4 Elevatorshuten. Ausser einem Linienschiff Helgoland u. einem 40 000 t-Schwimmdock, welche im Rechnungsjahr 1910/11 zur Ablieferung gelangen werden, hat die Ges. u. a. in Auftrag: 1 Linienschiff, 1 Fracht- u. Passagierschiff von 6400 t mit Dieselmotorenantrieb, 1 Frachtdampfer von 2400 t, 1 Frachtdampfer von 1800 t Tragfähigkeit, 1 Passagierdampfer, 1 Passagier-Motorschiff u. mehrere Pontons u. Klappschuten, sowie 2 Getreideheber. Mit dem Bau des neuen Linienschiffes ist bereits begonnen. Arbeiterzahl jetzt über 3000. Der Überschuss für 1906 betrug M. 461 058, der zu Rückl. Verwend. fand. Mit Rücksicht auf eine bisher nicht einziehbare Forder. an den russischen Staat für geliefertes Marine-Material in